



ABB.: A. HEDDERGOTT

Wolfgang A. Herrmann

SuperMUC: an der Spitze der Leistungspyramide

DER NEUE HÖCHSTLEISTUNGSRECHNER SuperMUC setzt neue Maßstäbe für das wissenschaftliche Rechnen weltweit. Das Leibniz-Rechenzentrum (LRZ) der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ermöglicht Forscherinnen und Forschern mit der Inbetriebnahme von SuperMUC, mit einem der weltweit leistungsfähigsten und energieeffizientesten, preisgekrönten Universalrechner zu arbeiten.

Bereits im März wurde das LRZ mit dem Deutschen Rechenzentrumspreis 2012 in der Kategorie „Energie- und Ressourceneffiziente Rechenzentren“ für die weltweit einzigartige Energieeffizienz des neuen Systems ausgezeichnet.

High Performance Computing-Infrastrukturen sind für die wissenschaftliche Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands unverzichtbar. Die Einbindung des LRZ in das Gauss Centre for Supercomputing hat sich bewährt. Sie stellt einen wichtigen Beitrag zur europäischen Höchstleistungsrechner-Infrastruktur PRACE dar.

Auch der Wissenschaftsrat bescheinigt dem LRZ in seinem Positionspapier „Strategische Weiterentwicklung des Hoch- und Höchstleistungsrechnens in Deutschland“ die richtige Strategie. Empfohlen wird für Deutschland eine aus verschiedenen Rechenleistungsstufen bestehende Pyramide mit wenigen Rechenzentren an der Spitze. An dieser Spitze stehen wir.

TUM und LRZ sind aufs Engste miteinander verbunden: personell, fachlich und räumlich. Das LRZ leistet einen elementaren Beitrag zum effizienten Forschen & Lehren an der TUM und zur schrittweisen Umsetzung der Vision einer „digitalen Hochschule“. Das Projekt IntegraTUM war dafür beispielgebend.

Ich gratuliere dem LRZ-Team zum neuen Meilenstein im Bereich des wissenschaftlichen Rechnens auf dem Garching Campus. Gemeinsam setzen wir auf eine weiterhin fruchtbare Partnerschaft im Geiste des wissenschaftlich-technologischen Fortschritts. Einen persönlichen Glückwunsch übermittle ich meinem Kollegen und langjährigen Vizepräsidenten Arndt Bode, dem als Chef des Leibniz-Rechenzentrums alle Faszination und Tatkraft im Dienste einer international wirksamen Wissenschaft erhalten bleiben möge. Bund und Land verdienen unseren respektvollen Dank für die Bereitstellung eines Finanzvolumens, wie es in der Wissenschaft wahrlich nicht alle Tage vorkommt.

Prof. Dr. Wolfgang A. Herrmann
Präsident
Technische Universität München